



Bad Kissinger Senioren surfen, googeln und skypen mit dem Tablet PC

Bad Kissinger Senioren surfen, googeln und skypen mit dem Tablet PC
"Wenn Sie Ihre Enkel nicht enttäuschen wollen, sollten Sie wissen, was skypen ist" - mit diesen Worten begrüßte der Bad Kissinger Oberbürgermeister Kay Blankenburg rund 50 neugierige Seniorinnen und Senioren des Parkwohnstifts Bad Kissingen. Sie alle waren auf Einladung der E-Plus Gruppe und der Stiftung Digitale Chancen zur Übergabe von Tablet PCs in ihrer Einrichtung erschienen, um sich über die Nutzung der mobilen Geräte und das mobile Internet zu informieren. Googlen, skypen und surfen sollen schon bald keine Fremdwörter mehr für sie sein. Unterstützung auf ihrem Weg in die digitale Welt fanden die Senioren dabei von der Bundestagsabgeordneten und Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Senioren, Dorothee Bär. Ob aktuelle Nachrichten, Online-Einkaufen, Videotelefonie mit Angehörigen oder das Abrufen der nächsten Bahnverbindung: Tablet PCs sind bei der Bewältigung vieler Situationen im Alltag hilfreich. Immer mehr ältere Menschen möchten daher die Möglichkeiten und Chancen des Internets kennen lernen. Die Initiative für eine Teilnahme am Projekt "Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren" der E-Plus Gruppe und der Stiftung Digitale Chancen kam von den Bad Kissinger Senioren selbst. Besonders Hausbewohner Rainer Walczyk hatte sich dafür eingesetzt und zunächst per Brief Kontakt mit der Stiftung Digitale Chancen aufgenommen - seine Antwort erhielt er per E-Mail. Seit vergangener Woche stellen die E-Plus Gruppe und die Stiftung dem Parkwohnstift Tablets zur Verfügung, um in Surfkursen für Senioren Berührungspunkte mit der neuen Technik abzubauen. Herr Walczyk selbst hat die Projektsteuerung übernommen. Die Kurse stehen bereits auf dem Wochenplan. Senioren zeigen Interesse am mobilen Internet. Die Bewohnerinnen und Bewohner im Betreuten Wohnen und in der Stationären Pflege des Parkwohnstiftes in Bad Kissingen freuen sich über die Zusammenarbeit ihrer Einrichtung mit der E-Plus Gruppe und der Stiftung Digitale Chancen. In Arbeitsgruppen können sie vier Wochen lang erfahren, wie Tablets älteren Menschen den Einstieg in die Internetnutzung und den Anschluss an die digitale Gesellschaft erleichtern, erklärte der Direktor des Parkwohnstifts Robert Keppner. Jutta Croll, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Digitale Chancen findet es schön, wenn die Initiative von den älteren Menschen selbst ausgeht, die Interesse haben, den Umgang mit dem mobilen Internet kennenzulernen. "Wir sind gespannt, welche Erfahrungen uns berichtet werden." Tablet PCs für Senioren Bad Kissinger Senioren surfen, googeln und skypen mit dem Tablet PC
9. Juli 2013 Deniz Taskiran
Gesellschaftliches Engagement, Menschen in Verbindung, Tablet-PCs Senioren, Verantwortung
Kommentar schreiben
1
6
3
Share on email
More Sharing Services
Bad Kissinger Senioren mit dem Tablet PC
Bad Kissinger Seniorinnen mit dem Tablet PC
"Wenn Sie Ihre Enkel nicht enttäuschen wollen, sollten Sie wissen, was skypen ist" - mit diesen Worten begrüßte der Bad Kissinger Oberbürgermeister Kay Blankenburg rund 50 neugierige Seniorinnen und Senioren des Parkwohnstifts Bad Kissingen. Sie alle waren auf Einladung der E-Plus Gruppe und der Stiftung Digitale Chancen zur Übergabe von Tablet PCs in ihrer Einrichtung erschienen, um sich über die Nutzung der mobilen Geräte und das mobile Internet zu informieren. Googlen, skypen und surfen sollen schon bald keine Fremdwörter mehr für sie sein. Unterstützung auf ihrem Weg in die digitale Welt fanden die Senioren dabei von der Bundestagsabgeordneten und Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Senioren, Dorothee Bär. Ob aktuelle Nachrichten, Online-Einkaufen, Videotelefonie mit Angehörigen oder das Abrufen der nächsten Bahnverbindung: Tablet PCs sind bei der Bewältigung vieler Situationen im Alltag hilfreich. Immer mehr ältere Menschen möchten daher die Möglichkeiten und Chancen des Internets kennen lernen. Die Initiative für eine Teilnahme am Projekt "Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren" der E-Plus Gruppe und der Stiftung Digitale Chancen kam von den Bad Kissinger Senioren selbst. Besonders Hausbewohner Rainer Walczyk hatte sich dafür eingesetzt und zunächst per Brief Kontakt mit der Stiftung Digitale Chancen aufgenommen - seine Antwort erhielt er per E-Mail. Seit vergangener Woche stellen die E-Plus Gruppe und die Stiftung dem Parkwohnstift Tablets zur Verfügung, um in Surfkursen für Senioren Berührungspunkte mit der neuen Technik abzubauen. Herr Walczyk selbst hat die Projektsteuerung übernommen. Die Kurse stehen bereits auf dem Wochenplan. Hausbewohner Rainer Walczyk hat die Projektsteuerung übernommen. Hausbewohner Rainer Walczyk hat die Projektsteuerung übernommen. Senioren zeigen Interesse am mobilen Internet. Die Bewohnerinnen und Bewohner im Betreuten Wohnen und in der Stationären Pflege des Parkwohnstiftes in Bad Kissingen freuen sich über die Zusammenarbeit ihrer Einrichtung mit der E-Plus Gruppe und der Stiftung Digitale Chancen. In Arbeitsgruppen können sie vier Wochen lang erfahren, wie Tablets älteren Menschen den Einstieg in die Internetnutzung und den Anschluss an die digitale Gesellschaft erleichtern, erklärte der Direktor des Parkwohnstifts Robert Keppner. Jutta Croll, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Digitale Chancen findet es schön, wenn die Initiative von den älteren Menschen selbst ausgeht, die Interesse haben, den Umgang mit dem mobilen Internet kennenzulernen. "Wir sind gespannt, welche Erfahrungen uns berichtet werden." Mike Cosse, Dorothee Bär, Kay Blankenburg und Jutta Croll gemeinsam mit Projektteilnehmerinnen
Mike Cosse, Dorothee Bär, Kay Blankenburg und Jutta Croll gemeinsam mit Projektteilnehmerinnen
Unterstützung aus der Politik
Dorothee Bär freute sich über die Neugierde der so zahlreich erschienenen Senioren und forderte die ältere Generation dazu auf, die Chancen, die das Internet bietet, zu nutzen. "Mir ist es wichtig, dass die Senioren das "Alte" weiter nutzen, aber auch das "Neue" kennenlernen. Ich habe bei meiner eigenen Oma gesehen, dass der Tablet PC ihr das Lesen erleichtert hat. Sie kann damit die Buchstaben beim Lesen einfach groß ziehen", erklärte Bär. Oberbürgermeister Kay Blankenburg verwies schließlich auf die Vorteile, die das mobile Internet bietet: "Nun können Sie auf der ganzen Welt zum Frühstück Ihre Lokalzeitung lesen. Bleiben Sie neugierig!" Blankenburg bedankte sich bei allen Beteiligten, die sich dafür engagieren, einer digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken.
Kontakt:
E-Plus Mobilfunk GmbH
Co. KG
E-Plus-Platz
40468 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: +49 (211) 448-0
Telefax: +49 (211) 448-2222
Mail: info@eplus.de
URL: http://www.eplus-unternehmen.de/  src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_538594" width="1" height="1"/>

Pressekontakt

E-Plus

40468 Düsseldorf

eplus-unternehmen.de/
info@eplus.de

Firmenkontakt

E-Plus

40468 Düsseldorf

eplus-unternehmen.de/
info@eplus.de

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wir wollen zu jeder Zeit und an jedem Ort unsere Emotionen mit der Familie und Freunden teilen können, wir müssen immer und überall in der Lage sein, von unterwegs Geschäftliches abzuwickeln. Der Boom des Mobilfunks spiegelt diesen Trend eindrucksvoll wider. E-Plus hat sich auf die Fahnen geschrieben, mobile Kommunikation für seine Kunden einfach und unterhaltsam zu gestalten. Unser Slogan "Ein Plus verbindet" steht dabei für unsere Rolle, Menschen durch mobile Kommunikation miteinander zu vernetzen und ihr Leben damit zu bereichern, sprich wertvoller zu machen. Damit verbunden sind klare Markenwerte, an denen wir uns messen lassen: Wir bieten unseren Kunden Produkte an, die einfach zu verstehen sind. Wir versuchen, immer ein wenig mehr für's Geld zu bieten und liefern, was wir versprechen. Wir wollen menschlicher, sprich näher am Kunden sein und erfahren, was unsere Kunden wünschen. Und wir suchen die Herausforderung, indem wir den Markt und unsere Kunden mit innovativen Produkten überraschen. All das macht E-Plus als Marke einzigartig und erfrischend anders.